

Erhöhung der Nutzungsdauer Schweizerischer Milchkühe

Einflussfaktoren, Zukunftsszenarien, Strategieentwicklung

Die Nutzungsdauer von Milchkühen ist eine wichtige **betriebs-ökonomische Stellschraube**. Aber nicht nur! Sie ist auch für das **Tierwohl** sowie für die **Ressourceneffizienz** und den **Klimaschutz** relevant. Die gesamtbetriebliche, durchschnittliche Nutzungsdauer Schweizer Milchkühe schwankt auf den meisten Milchviehbetrieben zwischen 3 und 5 Laktationen.

Viele Fragen zur Nutzungsdauer sind noch ungeklärt

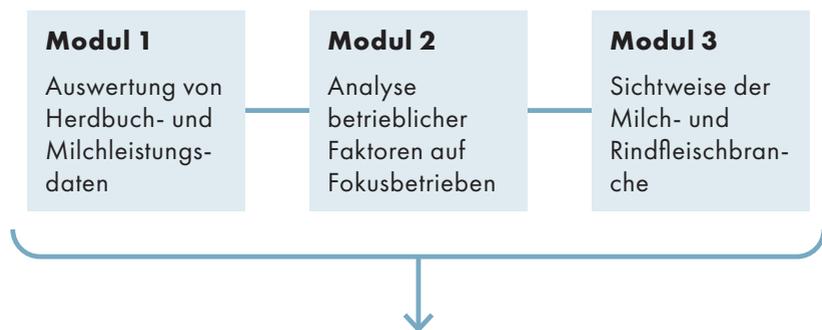
- Wie sind Exterieur- und Leistungsmerkmale mit der Nutzungsdauer verknüpft?
- Deutet eine lange Nutzungsdauer auf gesunde, fruchtbare und unkomplizierte Tiere hin oder ist sie nur durch häufigen Tierarzt- und Medikamenteneinsatz erreichbar?
- Welchen Einfluss haben Haltung, Fütterung und Tiergesundheitsmanagement?
- Nach welchen Kriterien werden Kühe ausgewählt, die in die Schlachtung gehen? Welche Rolle spielt das betriebliche Zuchtziel und der angestrebte Zuchtfortschritt?
- Gibt es aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet eine minimale, maximale oder optimale Nutzungsdauer?

Unser Forschungsprojekt widmet sich diesen offenen Fragen

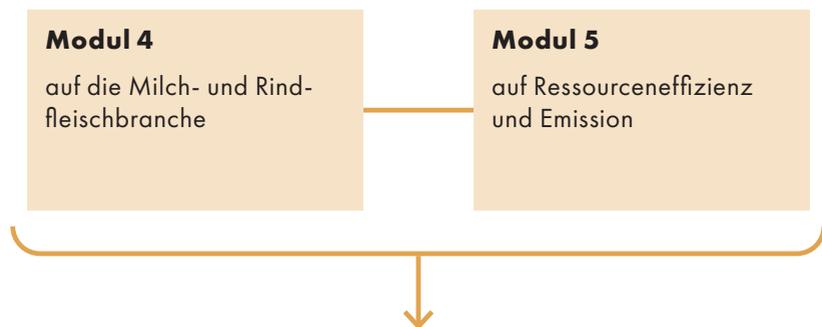
Im April 2020 haben FiBL, Berner Fachhochschule und AGRIDEA mit zahlreichen Partnern ein auf fünf Jahre angelegtes **Forschungs- und Dialogprojekt** gestartet. Es erforscht Einflussfaktoren auf die Nutzungsdauer Schweizer Milchkühe. Dieses, von Politik, Branchen- und Produzentenvertreter*innen breit mitgetragene Projekt, soll gemeinsam mit Landwirt*innen konkrete Strategien zur Optimierung der Nutzungsdauer entwickeln.

Das Projekt «Nutzungsdauer» ist in 6 Module unterteilt

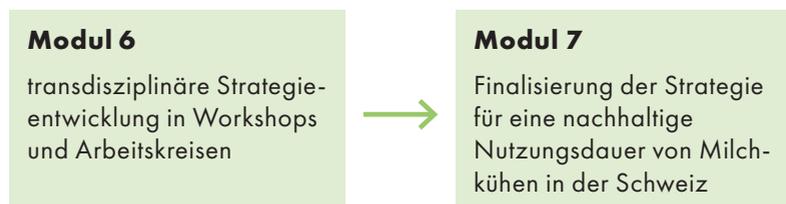
Einflussfaktoren



Auswirkungen



Strategie



Modul 1

Im ersten Projektmodul analysiert das Projektteam Einflussfaktoren auf die Nutzungsdauer von Milchkühen anhand von **Herdbuch- und Milchleistungsdaten** der letzten 30 Jahre. Die Daten stammen von den Schweizer Milchviehzuchtverbänden Braunvieh Schweiz, swissherdbook und Holstein Switzerland.

Modul 4

Auf Basis der Daten der Module 1 bis 3 prognostiziert das Projektteam die Auswirkungen einer erhöhten Nutzungsdauer von Milchkühen **auf die Milch- und Rindfleischproduktion**. Es findet zudem eine Analyse der Konsequenzen für den Milch- und Fleischmarkt statt.

Modul 6

Aus den neuen Erkenntnissen der Module 1 bis 5 entwickeln Forscher*innen, Expert*innen, Vertreter*innen der Branche und Behörden, sowie Landwirt*innen in einem intensiven Austausch **praxisrelevante nachhaltige Strategien zur Verbesserung der Nutzungsdauer** und justieren diese mehrfach nach. Dazu finden in drei Jahren (2021, 2022 und 2024) jeweils an vier Orten (siehe Agenda) eintägige **Workshops** statt, an denen die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden.

Modul 2

Das zweite Modul konzentriert sich auf **die betrieblichen Einflussfaktoren** der Nutzungsdauer. Dazu identifizieren die Forschenden 150 für die schweizerische Milchwirtschaft repräsentative Betriebe. Auf 30 dieser Betriebe, den sogenannten Fokusbetrieben erfolgt zusätzlich ein Besuch vor Ort.

Modul 5

In Ergänzung zu Modul 4, modellieren die Forschenden die Auswirkungen einer erhöhten Nutzungsdauer von Milchkühen **auf die Ressourceneffizienz und die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit** der Schweizer Milch- und Rindfleischproduktion.

Modul 3

In diesem Modul steht **die Sicht der Milch- und Rindfleischproduzent*innen** auf die Nutzungsdauer von Milchkühen im Mittelpunkt. In mehreren Interviews sowie zwei Workshops werden dazu Expert*innen, Branchenvertreter*innen und Landwirt*innen befragt.

Modul 7

Im Rahmen einer **Abschluss-tagung** wird die Strategie für eine Erhöhung der Nutzungsdauer Schweizer Milchkühe Ende 2024 finalisiert. Erste Projektergebnisse werden voraussichtlich ab 2023 fortlaufend in der landwirtschaftlichen Fachpresse veröffentlicht.



Agenda

Modul 6

Workshops #3 zur Nutzungsdauer: (1 Tag)

06.02.2024 – Plantahof, Landquart

08.02.2024 – Institut agricole Grangeneuve, Posieux

14.02.2024 – Inforama Rütli, Zollikofen

21.02.2024 – Strickhof, Lindau

Anmeldung ab August auf:

themes.agripedia.ch/nutzungsdauer-schweizer-milchkuehe/

Kontaktpersonen:

Markus Rombach (AGRIDEA), Markus.Rombach@agridea.ch

Pascal Python (AGRIDEA), Pascal.Python@agridea.ch

Projektpartner

Projektleitung:

FiBL

Mit Antragsteller:

AGRIDEA

Berner Fachhochschule

Finanzierung und Zusammenarbeit:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer

Rinderzüchter/Qualitas

Bio Suisse

Fondation sur la croix

IP-Suisse

Migros

Schweizer Milchproduzenten

Weitere inhaltliche Zusammenarbeit:

Agroscope

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und

Veterinärwesen BLV

Braunvieh Schweiz

Holstein Switzerland

Rindergesundheit Schweiz

Schweizer Tierschutz

Schweizerische Vereinigung für

Wiederkäuergesundheit

swissherdbook

Veterinary Public Health Institute, Universität Bern

Impressum

Kontaktpersonen:

Michael Walkenhorst

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick

michael.walkenhorst@fibl.org

Tel. +41 (0)62 865 72 86 / +41 (0)79 277 16 08

Rennie Eppenstein

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick

rennie.eppenstein@fibl.org

Tel. +41 (0)62 865 63 66

Text: Michael Walkenhorst,

Rennie Eppenstein (beide FiBL)

Redaktion: Sophie Thanner (FiBL)

Gestaltung: Sandra Walti (FiBL)

Fotos: Braunvieh Schweiz (S. 1), Rennie Eppenstein (S. 5), Anne-Mette Evers (S. 1), Michael Walkenhorst (S. 1)

© FiBL 2022

Projektwebseite: themes.agripedia.ch/nutzungsdauer-schweizer-milchkuehe

Infos zum Projekt auf fibl.org > [Projektdatenbank](#)

